VIVIVA BAAR
ERLEBNIS ALTER

BAARER HUUSBLICK, AUSGABE NR. 32, JULI 2021

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Corona-Pandemie hat die Personalsituation in unserer Branche nochmals massiv verschärft. Es wird zusehends schwierig, die Vakanzen zu besetzen und passende Pflege-Fachpersonen zu finden. Vermehrt lassen diese sich durch Agenturen vermitteln und die Forderungen der BewerberInnen sind gestiegen. Der Teamspirit hat unter Begleiterscheinungen der Pandemie wie etwa hoher Absenzenquote, erschwerter Kommunikation und Konzentration auf den Tagesbetrieb gelitten. Bisherige Leistungsträger geraten plötzlich selbst in eine Krise und fallen langfristig aus. Die Last muss dann von immer noch weniger Personen getragen werden. Immerhin konnten wir dieses Jahr alle Lehrstellen besetzen und arbeiten mit einer neuen Organisationsstruktur daran, alle Lernenden professionell, ausbildungsgerecht und unserem verpflichtenden Qualitätsstandard entsprechend zu begleiten und unterstützen. Um diesen Auftrag zu 100% erfüllen zu können, benötigen wir aber noch weiteres Fachpersonal.

Neben der Personalsituation beschäftigen uns auch die massiven finanziellen Auswirkungen der anhaltenden Pandemie. Trotz des hohen Betriebsdefizites 2020 hat die Gemeinde Baar unser Härtefallgesuch leider abgelehnt. Zum einen attestiert sie uns zwar einen massiven Umsatzeinbruch in der Gastronomie gegenüber dem Vorjahr. Zum anderen sieht sie dies bezogen auf den Gesamtumsatz aber als nicht entschädigungswürdig an, da wir nicht akut existenziell bedroht sind. Dieser Entscheid kann nicht angefochten werden.

Erfreulich ist dagegen, dass die Nachfrage nach freien Wohnräumen im Bahnmatt und Martinspark und nach unseren ambulanten Dienstleistungen nach wie vor gross ist. Auch im **Restaurant im Park** dürfen wir wiederum zahlreiche Gäste – Stamm- und immer wieder auch Neukunden – begrüssen. Ebenfalls erfreut sich unser Anlassangebot wieder wachsender Nachfrage, wenn die Buchungen auch nach wie vor mit Vorbehalten getätigt werden.

Nun wünsche ich Ihnen eine entspannte Lektüre und einen schönen Sommer.

Herzlich, Johannes Kleiner

Schriftliche MV des VFA durchwegs positiv

Aufgrund der anhaltenden Planungsunsicherheiten und weiterhin schwer kalkulierbaren Risiken für die Mitglieder bedingt durch die Corona-Pandemie hielt der Verein Frohes Alter Baar (VFA) seine 51. Mitglie-

derversammlung schriftlich ab. Die Stimmbeteiligung war mit 35% erfreulich hoch. Acht Traktanden standen zur Abstimmung, darunter die ordentlichen Vereinsgeschäfte sowie die Wahl neuer Revisoren und eines neuen Co-Präsidiums. Alle Anträge wurden von den Mitgliedern deutlich mit 91 bis 98 % Zustimmung angenommen.

Der Vorstand bedankt sich bei den scheidenden Revisoren Jörg Gretener und Walter Marti sowie dem zurückgetretenen Vorstandsmitglied Anita Binzegger für ihr langjähriges Engagement. Den neugewählten Revisoren Martin Löliger und Marcel Meyer gratuliert er zur Wahl und heisst sie in ihrem neuen Amt herzlich willkommen. Zusätzlich gratuliert er den neugewählten Co-Präsidenten Iris Siegel und Urs Langenegger.

Bereits am 12. August 2021 steht eine nächste ausserordentliche Mitgliederversammlung bevor. Auch diese wird auf schriftlichem Wege abgehalten. Damit die gemeinnützige AG gegründet werden kann, braucht es entscheidende Beschlüsse vom VFA. Die Mitglieder erhalten schriftliche Informationen und sind an eine Orientierungsveranstaltung eingeladen.

Den Sommer im kleinen Rahmen feiern

An zwei Tagen im Juni fanden wie jedes Jahr die Sommerfeste im Martinspark und Bahnmatt statt.

Leider war der Spielraum aufgrund der Corona-Präventionsmassnahmen sehr eingeschränkt.

Die Aktivierungs- und Gastronomieteams liessen sich aber nicht lumpen und machten für die Bewohnenden das Beste aus der Situation. Mit einem alkoholfreien Aperitif, feinem Essen und einem Gläschen Rotwein wurden die Feste unter dem Motto «Wilder Westen» sehr geschätzt und genossen.

Interview – Bewohnerportrait

Interview vom 30. Juni 2021 mit Andrea und Hans-Ueli Kopp (AK/HK) Martinspark, durch Ruth Ryser (RR).

RR: Herr und Frau Kopp, Sie bewohnen seit April 2021 das Ehepaarzimmer im Martinspark. Wieso ein Umzug in den Martinspark?

Hans-Ueli und Andrea Kopp

AK: Wir wohnten in Alosen. Durch den Gesundheitszustand meines Mannes wurde das Treppensteigen immer beschwerlicher, auch ich muss auf meine Gesundheit achten. Wir suchten deshalb nach einer anderen Lösung. Anfangs hatten wir mit dem Gedanken gespielt, in eine Alterswohnung zu ziehen. Doch nach dem Abwägen der Vor- und Nachteile, haben wir uns für einen Umzug ins Altersheim entschieden und im Martinspark das passende Appartement gefunden.

RR: Wie gefällt es Ihnen?

AK/HK: Es gefällt uns sehr gut, rückblickend die richtige Entscheidung. Wir haben uns sehr gut eingelebt und werden rundum bestens betreut. Es ist sehr beruhigend zu wissen, dass man gut aufgehoben ist. Wie Sie sich selbst überzeugen können, ist das Appartement sehr schön, hell und geräumig. Wir haben die beiden Räume etwas aufgeteilt, so hat jeder bei Bedarf die Möglichkeit, sich zurückzuziehen. Oft sitzen wir auf dem sonnigen Balkon. Die Mahlzeiten nehmen wir in geselliger Runde an einem Vierertisch ein, wir geniessen die Begegnungen. An die fixen Zeiten beim Tagesablauf mussten wir uns jedoch zuerst gewöhnen.

RR: Wie sieht es mit Aktivitäten aus, nehmen Sie am Angebot teil?

AK/HK: Wir gehen beide ins Turnen, jeder macht was er kann. Zudem empfangen wir gerne Besuche und pflegen soziale Kontakte.

RR: Frau Kopp, Sie führten ja über viele Jahre den Coiffeursalon im Martinspark. Wie ist das nun für Sie?

AK: Es ist schon sehr speziell, man ist nun Gast und nicht mehr Mitarbeitende. Einige der Bewohnenden waren meine Kunden, man kennt sich noch.

HK: Meine Mutter war Bewohnerin im Bahnmatt, ich war oft zu Besuch, einiges ist mir noch vertraut.

RR: So viel Lob, gibt es auch Negatives?

HK: (lacht) Ja da gibt es etwas. Der neue Name «VIVIVA» gefällt mir nicht, er ist schwierig auszusprechen. «Altersheim» fand ich passender.

AK: Es fällt mir schwer etwas zu finden. Es ist mir eher ein Bedürfnis nochmals zu betonen, dass wir von allen Seiten, sei es die Pflege, die Putzperlen, die Hotellerie und die Verwaltung, ausserordentlich freundlich betreut werden. Auf unsere Wün-

sche wird nach Möglichkeit stets eingegangen. Im Moment passt es einfach für uns.

RR: Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude im Martinspark und bedanke mich ganz herzlich für das nette Gespräch.

Pflegedienstleitung wird neu besetzt

Aus persönlichen Gründen wird sich Wenke Mielisch per 30. September als Pflegedienstleiterin zurückziehen. Sie hatte sich intern weiterentwickelt und nach der Pensionierung von Annina Jenny im August 2020 die Funktion übernommen. Wir bedauern Wenkes Entscheid ausserordentlich und danken ihr für ihren engagierten Einsatz als Abteilungsleiterin und dann als Mitglied der Geschäftsleitung.

Als Nachfolge wird Herr Tino Knauer am 1. September seinen Dienst antreten. Wir freuen uns, dass wir den erfahrenen Pflegefachmann und Experten im strategischen Pflegemanagement für die Position rekrutieren konnten und heissen ihn bereits heute herzlich willkommen.

An dieser Stelle heissen wir alle neuen und zurückgekehrten Mitarbeitenden in allen Bereichen herzlich willkommen bei VIVIVA und wünschen ihnen bei ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Wechsel in der Ausbildungsorganisation

Nach langjährigem, passionierten Engagement geht unsere Ausbildungsverantwortliche Pflege, Elsbeth Stadelmann, per 31. Juli in die Frühpension. Ihre Nachfolgerin, Katarina Lastro, ist eingearbeitet und gut gerüstet, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen. Die Ausbildung der Fachpersonen und Assistenten Gesundheit bildet den Schwerpunkt in der VIVIVA Ausbildung. Der Bedarf, gut qualifizierte Fachkräfte auszubilden, ist hier besonders hoch.

Mit dem Wechsel der Ausbildungsverantwortlichen im Bereich Pflege ergab sich ein guter Zeitpunkt, um die gesamte Ausbildungsorganisation neu aufzustellen. Um den diversen Bildungsbereichen gerecht zu werden und eine durchgängige Qualität sicherzustellen, wird unsere Abteilungsleiterin HR, Sandra Beeler, mit dem neuen Ausbildungsjahr die Bildungskoordination und Ausbildungsverantwortung für den Gesamtbetrieb übernehmen. In den Bereichen sorgen die Berufsbildner für die Anleitung und Qualifizierung der Lernenden.

Mit dem Velo zur Arbeit – Bike To Work

Vier Teams in unterschiedlichsten Zusammensetzungen fuhren im Mai und Juni fleissig mit dem Velo zur Arbeit. Die insgesamt 15 Teilnehmer legten innerhalb der Bike To Work Aktion gemeinsam 1´981 km mit dem Velo oder zu Fuss zurück. Das Team der «Alp Neggia Radler» darf sich rühmen, fantastische 97 % der Arbeitstage mit dem Velo unterwegs gewesen zu sein. Die beste Einzelleistung erradelte Silvia Huber im Team «Hotellerie auf Rädern», die an keinem ihrer Arbeits- »

Gratulation zum Lehrabschluss

Am 7. Juli konnten wir in einem kleinen Rahmen unsere Lernenden feiern. Wir gratulieren den frischgebackenen Pflegefachfrauen EFZ Sarah Lehmann, Jessica Cammarano und Rania Hafner und der Fachfrau Hauswirtschaft EFZ Leonie Zehnder zu ihren erfolgreichen Lehrabschlüssen. Alle Lernenden können stolz auf sich, ihre Leistungen und Erfahrungen sein. Wir haben Euch gerne begleitet und wünschen Euch alles Gute für Eure Zukunft!

Herzlich Willkommen im neuen Lehrjahr

Per 1. August 2021 heissen wir acht neue Lernende in vier verschiedenen Ausbildungsberufen willkommen. Einige von ihnen bauen mit einer verkürzten Lehre auf ihrer bisherigen Berufserfahrung auf. Wir sind froh, wenn wir unsere Mitarbeitenden auf diese Weise fördern können und freuen uns, wenn wir uns gemeinsam weiterentwickeln.

Wir begrüssen:

Ajla Kukaq und Kabilashika Kamalanathan (Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA)

Marvin Appert (Fachmann Gesundheit EFZ)

Carmen Grünwald und Miranda Coppoletta (Fachfrauen Gesundheit EFZ verkürzt)

Anna Zumbühl (Köchin EFZ)

Leonie Zehnder (Restaurationsfachfrau EFZ)

Gabi Aires (Restaurationsfachfrau EFZ verkürzt)

Euch allen eine erfahrungsreiche, spannende Lehrzeit!

» Fortsetzung «Bike To Work»

tage auf das Velo verzichtete und so die weiteste Strecke von 281 km verzeichnet. Schweizweit sind 60´255 Teilnehmende sagenhafte 15´606´211 km gefahren. Allen Teilnehmenden herzliche Gratulation zu den persönlichen Leistungen und dem Beitrag an Fitness und Umwelt!

Breites internes Weiterbildungsangebot

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) wurden diverse Schulungen für die Mitarbeitenden geplant. Zusätzlich finden regelmässig fachliche Weiterbildungen im Bereich Pflege statt. Wegen Corona musste vieles pausieren. 2021 ging es mit verschiedenen freiwilligen und obligatorischen Schulungen wieder los, darunter z.B. Microsoft Office und Reanimation. Die Angebote wurden durchwegs positiv angenommen und werden – solange es die Situation erlaubt – nach den Sommerferien weitergeführt.

Mitarbeiterzufriedenheit wird ermittelt

Regelmässig machen wir uns mithilfe von Umfragen ein Bild über die Mitarbeiterzufriedenheit. Im Herbst 2021 gibt es die nächste Umfrage. Diese wird neu im 2-Jahresrhythmus und nun erstmals online durchgeführt. Alle Mitarbeitenden erhalten Ende August weitere Informationen.

Endlich wieder ein Personalausflug

Motiviert und voller Vorfreude besammelten sich die 23 TeilnehmerInnen beim Bahnhof Cham für die Wanderung auf dem Industriepfad Lorze. Von dem 30 km langen Industriepfad, welcher von Unterägeri nach Hagendorn, immer entlang der Lorze führt, absolvierten wir die Etappe von Cham nach Hagendorn. Unser Guide, Bruno Birrer, Chamer Dorforiginal, versetzte die Gruppe mit seinem beachtlichen Wissen und vielen spannenden Erzählungen, gekonnt in die alten Zeiten der Milchsüdi, Nestlé, Papieri und Spinnerei.

Nach dem feinen Znüni in der neuen Zivilschutzanlage Schönau ging es weiter nach Hagendorn, wo sich die Kosthäuser aus dem 19. Jahrhundert befinden. Wie Bruno Birrer zu berichten wusste, dienten sie der ehemaligen Spinnerei als Arbeiterwohnungen, stehen unter Denkmalschutz und wurden 2010 in zeitgemässe Eigentumswohnungen umgebaut. An unserem Ziel, im Beizli des Ziegeleimuseums, wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Gestärkt, mit vielen tollen Eindrücken und guten Gesprächen ging es mit dem Bus wieder retour nach Cham.

Ein grosses Dankeschön geht an Bruno Birrer für die interessante Führung und ein Lob an alle Teilnehmer, welche die Corona-Auflagen so gut eingehalten haben. ***Das OKPA-Team***

Dienstjubiläen (August bis Oktober 2021)

5 Dienstjahre
Fatima Knüsel, Hausdienst
Ruth Staub, wohnen kompakt

15 Dienstjahre
Cornelia Ulrich, Hauswirtschaft

25 Dienstjahre
Monika Graf, wohnen kompakt
Pedro Simoes, Verpflegung

(H)UUSBLICK

1. August 2021
Grill und Lotto für Bewohnerinnen und Bewohner

13. September 2021
Personalausflug Industriepfad Lorze

14. Oktober 2021
Personalausflug Golf Adventure

19. November 2021
Personalanlass. Bitte Datum reservieren, weitere Infos folgen.

div. Termine im September und Oktober 2021
Gesundheitstage als obligatorische Weiterbildung für alle Mitarbeitenden. Alle Termine und Infos im Intranet.

Änderungen aufgrund Pandemie vorbehalten.

Impressum: erscheint vierteljährlich, Redaktion: Martina Grüter, Sarah Keller (Redaktionsleitung), Johannes Kleiner, Esther Pellegrini, Ruth Ryser